

~~SECRET~~/NOFORN
SECURITY INFORMATION

OPERATIONAL AND SOURCE COVER SHEET

FROM: FOB, Germany REPORT NO.: EGF-2245

REPORT MADE BY: ☒ NUMBER PAGES: 1 2 Aug '57

REPORT APPROVED BY: ☒ NUMBER ENCLOSURES: 1 for JE

DATE OF REPORT: 27 August 1957 REFERENCES:

DISTRIBUTION:

By copy to: 3 - COSG 3 - WASH 5 - FOB

Orally to:

SOURCE CRYPTONYM: CARDTID ID NO.: IG NO.:

KRYPTON: ☐ Yes ☐ No

SOURCE, OPERATIONAL DATA, AND COMMENTS:

SECRET Former General Wilhelm Bittrich

EVALUATION : C-3

DATE OF INFO : July 1957

DATE ACQUIRED: 2 August 1957

CASE OFFICER : ☒ ☐

BY DISSEMINATION CONTROL: CONFIDENTIAL/NOFORN

This information came from ☒ A copy of the German text is enclosed.

Because of its limited interest, the report is given no field dissemination.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODSEXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

RI COPY

~~SECRET~~/NOFORN
SECURITY INFORMATION

BEST AVAILABLE COPY

ATT: EGF-2245
27 Aug '57

SECRET

General der WSS (Obergruppenführer) Wilhelm Bittner
Munzing, 1. Parole: Stenographen-Saal

B. ist zuletzt komm. General der II. Panzerkorps der WSS (E1
hat "Florian Geyer" und "Hohenstaufen") und wurde bis 1951 in
Munzing in französischer Haft gehalten.

Sein französischer Anwalt,
besucht ihn jedes Jahr in Munzing. Dort lebt B. mit einer
Lebensunterstützung von DM.122.- monatlich mit seiner Frau
ihm auf Grund des Totalverlustes seiner Wohnung im Jahre
Kriegsgefangene von DM.76.- monatlich ist ihm seit 1951
entzogen worden.

Auf Veranlassung von Maffre setzte sich
Wolfgang Generalkonsul für Frankreich beim Bundespräsident
Strauss für B. ein, worauf B. von milit. Adjutanten, einem Oberst
Mitteilung erhielt, daß derselbe dem Minister Vortrag halten
werde.

B. war auch bei General Heusinger, mit dem er näher bekannt
und auch diesen hat ihm zugesagt, etwas für die wirtschaftl.
Verorgung von B. zu unternehmen.

B. trifft sich auch in unregelmäßigen Abständen mit dem
in München-Oberbayern stationierten Bundeswehr-Inhaber
General Penzel, mit dem er ebenfalls in enger Kontakt

B. ist von der HIAG eingeladen und aufgefordert worden,
den HIAG-Treffen am 27./28. Juli 1957 in Karlsruhe/Voll
zu sprechen. B. hatte bisher die Teilnahme nicht zugestimmt,
aber nun die Frage der Unterhaltszahlungen/Pensionen von
WSS-Offiziere in der Nachtragsgesetzgebung (s. Kovalevsky)
nicht positiv gelöst wurde, hat sich B. nicht nur entschlossen,
zu den HIAG-Treffen zu fahren, sondern eine sehr
zu halten, in der er die ehem. WSS-angehörigen auf
die Ansicht auf die Verzögerung der Pensionen bei den Bundes
Stimmhaltung zu üben. B. will ferner den ehem. Gener
Paul Hübner-Ludwigsburg wegen dessen zögernden Vorgehen in
Verzögerungsfrage angreifen und versuchen, die HIAG-Mitglieder
zu aktivieren, die Wahlenthaltungsparole zu verbreiten.

UNRELIABLE COPY